

Online-Fragebogen zu "Wahlmöglichkeiten im Unterricht"

Beitrag von „Seven“ vom 11. Mai 2017 20:43

Oh, eine Online-Umfrage einer Doktorandin! Das hatten wir noch nicht, oder? Wir haben Seminararbeiten, Bachelor- und Masterarbeiten gepusht, aber von einem Doktoranden war - glaube ich- noch nichts dabei.

Seid mir nicht böse, aber ich mache einfach keine Online-Umfragen mehr mit. Ich kann deren Mehrwert schlicht nicht erkennen. Was habe ich nicht alles für seltsame Fragen beantworten müssen, sei es über imaginäre Kinder, Kollegen oder Unterrichtsstunden, oder über Räume, Lehrwerke und mögliche Schulhunde auf dem Schulgelände. Ich mag nicht mehr. Ich bin durchgefragt, vielleicht auch langsam *überfragt*.

Warum unterhält sich denn niemand mehr mit uns? Warum müssen wir Lehrer uns durch die (Verzeihung) dämlichsten Fragen klicken, um starre Antwortmöglichkeiten zu geben, von denen *keine* auch nur annähernd in die Richtung geht, die wir im Kopf haben?

Warum gehst Du nicht an eine Schule, liebe Janett21? Sind in Kassel keine mehr? Ruf Schulleiter an und frage, ob Du eine Umfrage unter den Kollegen für Deine Doktorarbeit machen darfst. Und dann machst Du es.

Ja, klar, das dauert. Aber dafür bekommst Du höchstwahrscheinlich wesentlich aussagekräftigere Antworten.

Lassen wir unsere Schüler übrigens auch so machen. Haben wir an der Schule und später im Studium auch gemacht bzw. machen müssen. Nein, ich bin noch nicht sooo alt; ja, ich bin auch bereits mit dem Internet aufgewachsen.

Bitte macht einfach keine Online-Umfragen mehr oder wenigstens nur noch Bruchteile derer, mit denen wir Lehrer belagert werden.